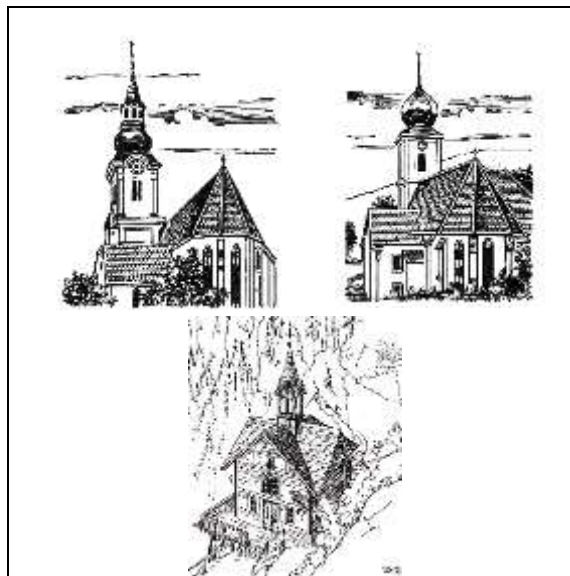




September
Oktober
November
2026

Breitenauer Pfarrblatt

MITEINANDER IM GLAUBEN UNTERWEGS



Erntedankfeier am 4. Oktober um 10:00 Uhr in St. Erhard;

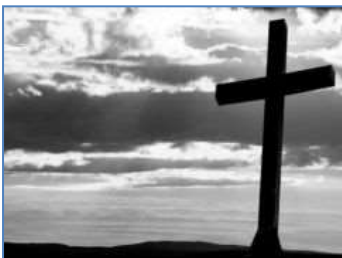
Nacht der 1000 Lichter am 31. Oktober ab 17.00 Uhr in St. Jakob.

Zu Kindern Gottes wurden durch die Taufe



Louis Philip SCHANTL
Sophie GRÖBLINGER
Paulina HUBER

In die Ewige Heimat gingen uns im Tod voraus



Cäcilia HIRSCHMANNER (93)
Ernestine EBNER (95)
Aloisia EBNER (96)

Danke den MitarbeiterInnen

Sie sorgen für die Sauberkeit und Ordnung in unseren Kirchen, einen guten Ablauf der Messfeiern und Höhepunkte des Kirchenjahres.





Liebe Leserin, lieber Leser unseres Pfarrblattes!

Der Sommer neigt sich langsam seinem Ende zu. Auf den Feldern wird das Getreide eingebracht, die Weinlese hat nach diesem heißen Sommer längst begonnen, in den Gärten reifen Obst und Gemüse und die ersten Vorräte für den Winter werden angelegt. Ein Geruch der Fülle liegt in der Luft.

Die Erntezeit erinnert uns jedes Jahr aufs Neue daran, dass das Leben von einem einfachen, aber tiefen Zusammenhang geprägt ist: Was gesät wurde, darf nun geerntet werden.

Die Zeit der Ernte lädt uns ein, auch auf unser eigenes Leben zu blicken. Welche Samen habe ich in den vergangenen Jahren, Monaten und Tagen ausgesät?

Waren es Worte der Ermutigung, Gesten der Versöhnung oder Zeit, die wir einem Menschen geschenkt haben? Oft merken wir erst viel später, dass kleine Zeichen der Liebe und Aufmerksamkeit große Früchte tragen können. Oder dass böse Worte ungeahnte Wellen schlagen können und in der Folge Menschen entzweien.

Waren es Taten, die ich gesetzt habe, die erfolgversprechend waren? Oder habe ich im vornherein schon gewusst, dass dieses oder jenes einfach nichts bringen wird.

Die Bibel spricht immer wieder vom Säen und Ernten. Jesus verwendet dieses Bild, um zu zeigen, dass Gottes Reich oft unscheinbar beginnt – wie ein kleines Samenkorn – und dennoch Großes wachsen lässt. Dabei erinnert uns die Ernte auch daran, dass wir nicht alles selbst in der Hand haben.

Wir können säen und pflegen, doch das Wachstum schenkt letztlich Gott.

Regen und Sonnenschein, Geduld und Hoffnung gehören ebenso dazu wie unsere eigene Arbeit.

Gerade in einer Zeit, in der vieles selbstverständlich erscheint, tut es gut, bewusst dankbar zu werden. Dankbar für die Menschen, die uns begleiten. Dankbar für die Gaben der Schöpfung. Dankbar für Gesundheit, für Frieden, für ein Zuhause und für die vielen kleinen Freuden des Alltags.

Aber die Zeit zur Ernte ist auch eben auch eine Zeit der Unterscheidung: Wo kann ich Ballast loslassen. Jesus spricht davon, dass das - von uns gewollte - Saatgut, aber auch das von uns eher ungeliebte Unkraut wachsen muss. Wenn die Zeit gekommen ist, wird beides geerntet. Frei nach dem Motto aus dem „Aschenputtel“: Die Guten ins Töpfchen, die Schlechten ins Kröpfchen.

Nicht jede Saat geht auf, nicht jeder Plan erfüllt sich. Manches bleibt unvollendet oder muss neu begonnen werden. Auch das gehört zum Leben. Gott lädt uns ein, mit Vertrauen nach vorne zu schauen und immer wieder neu zu säen – in der Hoffnung, dass aus Gutem noch mehr Gutes wachsen kann.

Ich selbst darf in diesen Tagen auf sechs Jahre in den Pfarren in und um Bruck an der Mur zurückblicken. Vieles durfte ich in unterschiedlicher Weise und an unterschiedlichen Orten säen. Manches ist gelungen, manche Saat hat gute Frucht gebracht. Manches ist vielleicht auch durch mein eigenes Unvermögen oder durch äußere Einflüsse im Keim erstickt worden. Auch die Faktoren Zeit und Geduld sind nicht zu unterschätzen.

Danke und Vergelt's Gott allen, mit denen ich den Weg des Glaubens und der Hoffnung gemeinsam gehen darf.

Wer mit Liebe sät, wird Freude ernten. Und wer Gott für seine Gaben dankt, erkennt, wie reich das Leben trotz aller Herausforderungen sein kann. Vor allem bewahrt einem eine gelebte Gottesbeziehung vor großer Frustration, die sich eventuell zur Zeit der Ernte einstellen kann.

An dieser Stelle lade ich uns alle ein, die bald anstehenden Erntedankfeste bewusst mitzufeiern: Dafür wünsche ich uns offene Augen für die vielen kleinen Wunder des Alltags und ein dankbares Herz für alles, was Gott wachsen lässt.

Dazu segne uns Gott!

Ihr/Euer Pfarrer

Clemens Grill

Bitte kontaktieren Sie bei seelsorglichen Anliegen und weiteren Fragen

Pfarrer Mag. Clemens Grill

0676/8742 6626

Pastorale Leiterin Borka Simunic

0676/8742 6277

Mobiltelefon Ernst Grabmaier: 0664 736 707 19

Mail: ernst.grabmaier@aon.at

Jeden Donnerstag von 14 - 16 Uhr Kanzleistunden im Pfarrhof für Messbestellungen

Kirchen Großputz in St. Jakob; danke allen Helferinnen und Helfern!



Ehejubilär Dankgottesdienst

Danke der Gesangsgruppe „Die Herzstückln“ für die festliche Mitgestaltung!



Vollmondmesse am Ulrichskreuz



Ein herzlicher Dank an die Familien Lampl, Ebner vlg. Schaper, Ebner vlg. Häusler, Fam. Pichler, vlg. Schwoangler, Johann und Waltraud Pichler für die Unterstützung und an alle, die mitgefeiert haben!



Fronleichnam





Ein herzliches Vergelts Gott allen Mitfeiernden, den Vereinen, Einsatzorganisationen, Kindern und besonders der Landjugend.



Gratulation an Markus Höfer zum 80er und Vergelts Gott!



Im Pfarrgemeinderat mitarbeiten? Zehn Gründe dafür

Ja, weil Sie ...

mit Ihren Ideen, Vorschlägen und Projekten die Pfarre zukunftsfit machen können.

mit ihren Fähigkeiten und Kenntnissen Sinnvolles zum Wohl der Menschen umsetzen können.

mit anderen Engagierten gemeinsam stellvertretend und im Dienst für viele das Leben der Pfarre gestalten können.

persönliche Akzente und Anliegen einbringen und miteinander weiterentwickeln können.

mit Ihrer Erfahrung seelsorgliche Aktivitäten begleiten und mit den Erfordernissen der Kirche vor Ort in Einklang bringen können.

mit Ihrem Engagement wertgeschätzt werden und durch gemeinsame Aktivitäten Anerkennung erfahren können.

Ihre Kompetenzen und Fähigkeiten in Besprechungen und Projekten vertiefen und erweitern können.

mit anderen gemeinsam Erfahrungen von Gemeinschaft, spirituellem Erleben und Lebendigkeit teilen können.

miteinander in Gebet und Feier, in Begegnungen mit den Menschen der Pfarre Kraft des Glaubens spüren können.

aus Ihrem Engagement Zufriedenheit und das Gefühl einer sinnvollen Tätigkeit gewinnen können.



Neues aus den Pfarren

Bruck/Mur – St. Dionysen – Pernegg

Orgelweihe und Pontifikalamt in St. Ulrich

Zum Ulrichsfest gab es in der Filialkirche St. Ulrich in der Utsch einen besonderen Grund zum Feiern. Im Rahmen der Messe zum Patrozinium mit Weihbischof Johannes Freitag fand auch eine Orgelweihe statt. Die kleine Orgel, die seit vielen Jahrzehnten unspielbar war, konnte mit der Unterstützung des Bundesdenkmalamtes und des Landes Steiermark vor dem Verfall gerettet werden. Die Restaurierung wurde vorbildlich von Orgelbau Salomon aus Leobendorf/NÖ durchgeführt. Das Instrument wird im Stehen von der Rückseite gespielt und ist von einzigartiger Ausführung. Wahrscheinlich wurde es um 1800 erbaut, jedoch verwendete der unbekannte Orgelbauer auch Stilelemente vergangener Epochen, sodass die Orgel viel älter klingt als sie aussieht. Es ist erstaunlich, wie gut das kleine Instrument den vollbesetzten Kirchenraum beschallt.

Herbert Handl



Sommerfest der Kids

Kurz vor Beginn der Sommerferien fand ein schönes Fest für unsere Brucker Kinder im Pfarrgarten statt. Bei bestem Wetter gab es Spiel, Spaß und allerlei Leckeres zum Essen. Ein gemütlicher Nachmittag mit den „Happy Kids“ – eine neue Kindergruppe, die kreativ und spielerisch Gemeinschaft leben möchte unter der Leitung von Kerstin Brandner – und Borka Simunic, sowie Christina Pree. Künftig soll es immer wieder solche kleinen Projektnachmittage für Kinder geben und wir freuen uns schon eine Fortsetzung. Monika Semmerneegg



Vereinsmesse in der Stadtgemeinde Bruck

Am 22. Mai fand am Brucker Hauptplatz, sowie im Innenhof der Stadtgemeinde, eine Vereinsmesse statt. Alle Vereine aus Bruck waren herzlich dazu eingeladen ihren Verein und vor allem ihr Angebot vorzustellen. Von Aktivstationen, wie Tischtennis oder Klettern, gab es allerhand Gewinnspiele und sehenswertes. Die Stadtpfarre Bruck durfte dabei natürlich nicht fehlen, mit Steine bemalen, Orgelquiz und einem Hoff-

nungsbaum waren wir nicht nur dabei, sondern als Kirche vor Ort sichtbar. Besten Dank allen Helfer*innen.

Monika Semmerneegg

Wir feiern Erntedank am 4. Oktober mit dem Einzug der Erntekrone in die Kirche St. Erhard um 10:00 Uhr und laden dazu die Vereine, Einsatzorganisationen und die Bevölkerung ganz herzlich ein. Nach dem Dankgottesdienst gemütlicher Ausklang bei Speis und Trank im Barbarasaal des GH Hochlantsch. Kommt bitte recht zahlreich, um Dank zu sagen.

Das Lanzenkreuz in neuem Gewande

Im Juli waren viele fleißige Hände am Werk, um das 1968 wiedererrichtete (bekanntlich wurde das ursprüngliche Kreuz 1958 vom Hochwasser weggerissen) Lanzenkreuz zu renovieren: Über Initiative der Familie Karl Teuschl sen, vlg. Biechler am Eibegg erhielt die Kapelle ein neues Schindeldach, wurde rundum erneuert und die Heiligenbilder von Karl Sorg mit großer Sorgfalt verschönert. Für das neue Schindeldach waren Karl Straßegger (Gerler Karli), Thomas Benedikt, Engelbert Teuschl, Karl Teuschl jun. und Jakob Teuschl am Werk, die Pulverbeschichtung besorgte Martin Natter. Einen Großteil der Finanzierung trug die Familie Karl Teuschl sen, unterstützt von etlichen freiwilligen Spendern und Helfern. Namens der Pfarrbewohner einen herzlichen Dank für diese Renovierung!



Fotos von Jakob Teuschl

JAHRTAGE

September:

02./2020 Anna EBNER
03./2020 Apostolos POLYMERIDIS
04./2022 Thomas MÜHLBACHER
05./2018 Markus RAFFER
05./2022 Karl SCHLAGBAUER
06./2019 Johann REINPRECHT
07./2021 Stefan EBNER
07./2022 Karl THONHOFER
09./2012 Hildegard KALB
10./2016 Peter TATZL
10./2022 Christiane SCHIFFER
15./2019 Stefanie SCHOBERER
16./2022 Gerlinde PRETTERHOFER
16./2024 Friederike DOPPELHOFER
17./2022 Monika ZAGLER
22./2018 Ingeborg FRIEDL
22./2025 Klaus CHRISTIAN
22./2025 Frieda HOFER
23./2020 Ernst HOFBAUER
23./2025 Peter KITTING
24./2016 Anna SCHOBERER
24./2025 Maria HARRER
28./2022 Josef DOPPELHOFER
29./2017 Christiana GABER
30./2019 Andreas SORG sen.

Oktober:

01./2016 Johann KOGLER
02./2019 Franz EIBL
02./2022 Dorothea BERGHOFER
03./2014 Johann OCHABAUER
07./2019 Maria SCHAAR
10./2022 Anna HOHENSINNER
12./2018 Josefa TATZL
13./2016 Franz PICHLER
14./2015 Theresia FASSMANN
14./2015 Johanna BUNT
14./2025 Johanna WINKLER
15./2017 Johann BERGER
17./2016 Zázilia EBNER
17./2018 Helmut SCHUBERNIGG
19./2022 Maria SORG
20./2017 Silvester ELLMEIER
25./2023 Josefa BOSTIJANCIC
26./2021 Friedrich GILLI
27./2015 Anna BENEDIKT
28./2016 Anna WERNBACHER
28./2025 Johann FASSMANN

November:

03./2017 Marianne REITBAUER
03./2025 Maria LEHOFER
04./2017 Josefa SPITZER
05./2022 Silvester PRETTERHOFER
05./2023 Karoline WAGNER
06./2022 Karl STRAHLHOFER
07./2023 Johann PICHLER
08./2023 Cäcilie PRETTERHOFER
11./2022 Stefanie WALCHER
13./2024 Rudolf BENEDIKT
14./2025 Ingeborg SPREITZ
15./2024 Friederike PREGETTER
17./2019 Josefa HÖFLER

18./2021 Adolf STRASSEGGER
19./2023 Johann EDER
21./2024 Theresia SCHWEIGER
22./2016 Heinrich ZIMMERMANN
23./2024 Markus EBNER
24./2017 Franz GMUNDNER
24./2021 Margareta KÖNIGSHOFER
29./2016 Aloisia STOFLETH
29./2023 Elisabeth THONHOFER
30./2018 Elisabeth KLAMMER
30./2019 Maria FROSCHAUER
30./2022 Barbara ROSENBICHLER
30./2023 Eleonore HIRZBERGER

Gottesdienste

Fr	04.09.	HERZ JESU FREITAG	09.00 Uhr – St. Jakob
Wir beten mit			
So	06.09.	23. So. i. Jkr.	09.00 Uhr – St. Jakob
Wir beten mit Grete Polymeridis für + <i>Gatten Toly</i> , + <i>Eltern, Großeltern</i> , + <i>Schwager Werner und Sepp</i> , sowie + <i>Tanten und Onkel</i> . Das Ewige Licht brennt auf Meinung von Familie Gugatschka .			
Mo	07.09.	MARIAZELL	15.00 Uhr
Die	08.09.	Hl. Messe Mariä Geburt	12.30 Uhr – Schüsserlbrunn
Wir beten mit Franz und Anneliese Spitzer für <i>die Verstorbenen vom Wöllingergraben</i> , besonders für den zuletzt Verstorbenen <i>Friedrich WAGNER</i> ;			

Fr	11.09.	Hl. Messe	09.00 Uhr – St. Jakob
Wir beten mit Elfie u. Markus Höfer für + Mutti Frieda HOFER und + Cousin Karl SPRUZINA.			
So	13.09.	24. So. i. Jkr.	09.00 Uhr – St. Erhard
Wir beten mit Familie Gugatschka für + <i>Eltern Peter u. Ernestine EBNER und + Ferdinand u. Rosa GUGATSCHKA.</i>			
Fr	18.09.	JAHRTAGSMESSE	09.00 Uhr – St. Jakob
Wir beten für die Verstorbenen des Monats September der letzten zehn Jahre			
Sa	19.09.	Hl. Messe Bergleute Messe	12.30 Uhr – Schüsserlbrunn
So	20.09.	25. So. i. Jkr.	09.00 Uhr – St. Erhard
Wir beten mit Ernst u. Eva Schoberer für + <i>Anna u. Peter SCHOBERER und + Adelheid und Johann EBNER;</i> und mit Familie Franz Schabelreiter für + <i>Eltern Maria u. Heli HARRER+ Bruder Fritz HARRER und + Verwandte von Familie HARRER.</i>			
So	20.09.	Bergmesse am Hochlantsch	13.00 Uhr
Fr	25.09.	Hl. Messe	09.00 Uhr – St. Jakob
So	27.09.	26. So. i. Jkr. W G F	09.00 Uhr – St. Erhard
Fr	02.10.	Herz Jesu Freitag	09.00 Uhr – St. Jakob
So	04.10.	ERNTE-DANKFEIER	10.00 Uhr – St. Erhard
Wir beten mit Ernst u. Eva Schoberer für + <i>Geschwister, Nichten und Neffen.</i>			

Fr	09.10.	Hl. Messe	09.00 Uhr – St. Jakob
So	11.10.	Rosenkranz Hl. Messe	08.30 Uhr 09.00 Uhr – St. Jakob (!!!)
Das Ewige Licht brennt auf Meinung von Familie Ebner/Herler.			
Fr	16.10.	Hl. Messe	09.00 Uhr – St. Jakob
So	18.10.	Rosenkranz Hl. Messe	08.30 Uhr 09.00 Uhr – St. Erhard
Wir beten mit Franz u. Erni Wetzelhütter für + <i>Hermenegild u. Theresia Wetzelhütter und + Peter u. Ernestine Ebner</i> , mit Familie Ebner / Herler für + <i>Vater u. Schwiegervater Markus Ebner</i> und mit Familie Sonja u. Johann Ebner für + <i>Mutter Ingeborg SPREITZ</i> .			
Fr	23.10.	JAHRTAGSMESSE	09.00 Uhr – St. Jakob
Wir beten für die Verstorbenen des Monats Oktober der letzten zehn Jahre			
So	25.10.	Rosenkranz W G F	08.30 Uhr 09.00 Uhr – St. Erhard
Mo	26.10.	Letzte Messfeier der Saison	12.30 Uhr – Schüsserlbrunn
Wir beten mit Familie Ewald Pichler für + <i>Mitglieder der Pferdefreunde und die + Familienangehörigen Hubert u. Rosa PICHLER</i>			
Fr	30.10.	Hl. Messe	09.00 Uhr – St. Jakob

SA	31.10.	<u>Nacht der 1000 Lichter</u> Das Lichterlebnis der besonderen Art	17.00 – 20.00 Uhr – St. Jakob
SO	01.11.	Allerheiligen	14.00 Uhr – St. Jakob anschl. Friedhofgang und Segnung der Gräber
Wir beten besonders für die Verstorbenen seit Allerheiligen 2025 und entzünden für sie beim Gottesdienst ein Licht. Das Ewige Licht brennt auf Meinung von Franz u. Ernestine Wetzelhütter			
MO	02.11.	Allerseelen	09.40 Uhr – Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal des ÖKB 10.00 Uhr – St. Erhard, anschl. Friedhofgang und Segnung der Gräber
Wir beten für a l l e Verstorbenen der Pfarre im Namen des ÖKB für alle + Opfer der beiden Weltkriege und + Kameraden, mit Franz u. Erni Wetzelhütter für + Pfarrer Franz KELZ, + Pfarrer Johann TÖDTLING und + Pfarrer Johann GLAWOGGER, + Hermegild WETZELHÜTTER und + Ernestine EBNER.			
Fr	06.11.	Herz Jesu Freitag	09.00 Uhr – St. Jakob
SO	08.11.	32. So. i. Jkr.	09.00 Uhr – St. Jakob
Fr	13.11.	Hl. Messe	09.00 Uhr – St. Jakob
SO	15.11.	33. So. i. Jkr. W G F	09.00 Uhr – St. Erhard

Fr	20.11.	JAHRTAGSMESSE	09.00 Uhr – St. Jakob
Wir beten für die Verstorbenen des Monats November der letzten zehn Jahre			
SO	22.11.	Christkönigsonntag Klementimesse mit den Jagdhornbläsern	09.00 Uhr – St. Erhard
Wir feiern den Gottesdienst mit Franz und Erni Wetzelhütter zum DANK Und beten mit den Familien Hirschmanner / Göllisbauer und Gosch / Schönegger für bds. + Familienangehörige.			
Fr	27.11.	Hl. Messe	09.00 Uhr – St. Jakob
SO	29.11.	1. Adventsonntag Adventkranzsegnung	09.00 Uhr – St. Erhard
Fr	04.12.	Rorate	06.30 Uhr – St. Jakob
Wir beten mit Elfie u. Markus Höfer für + Eltern, Großeltern und + Angehörige der Familien SPRU-ZINA und für + Karl BAIERL.			



Bitte um Beachtung: Es gibt nur mehr Adventkränze auf Bestellung bei Rosi Schabelreiter, 0664 7982945.

Wir bedanken uns für Ihre Spenden...

Bei Spenden bei Begräbnissen gilt grundsätzlich: alles kommt auf unser Baukonto, d.h. „Pfarre Breitenau“ – **IBAN: AT78 3828 2000 0050 0769, BIC: RZSTAT2G026**
(Redaktionsschluss: 05. Juli 2026; später einlangende Spenden werden im nächsten Pfarrblatt veröffentlicht)



Herzlichen Dank auch an den Sparverein zum Hl. Erhard für 400 Euro, die wir gemeinsam mit den Spenden von Ostern zur Reparatur und Reinigung vom Hochaltar und von der Statue des Hl. Erhard verwenden werden. Wir sind sehr dankbar für jede Unterstützung bei diesem Bauvorhaben.

Danke namens der Erstkommunionkinder und Firmlinge an Petronella Gosch für die Gutscheine vom Pfarrcafe!

Danke, dass Sie für das Pfarrblatt 15 € eingezahlt haben!
Wir bitten die auswärtigen Bezieher, zusätzlich für das Porto um
12,00 € (Inlandporto) mehr einzuzahlen.

Konto: IBAN: AT57 3828 2000 0051 6369
BIC: RZSTAT2G026

Begräbnis Hermenegild Wetzelhütter: Angela Eisentopf und Maria Terler, je € 50,-

Begräbnis Ernestine Ebner: Franz u. Rosi Schabelreiter € 20,-, Fam. Ernst u. Eva Schoberer € 40,-, Fam. Peter u. Anni Ebner (Turnau) € 40,-, Ing. Alexander Lehofer € 50,-Johann u. Margarete Lackner € 50,-, Christine Hirschmanner € 50,-, Margarete Schulhofer € 100,-

Altar- und Erhardistatue Renovierung St. Erhard:



Unter der strengen Aufsicht des Bundesdenkmalamtes werden die Statuen fachgerecht restauriert und gesichert. Das kostet fast 50 000 €, deshalb sind wir für Spenden sehr dankbar.

Franz u. Magdalena Thonhofer € 100,-, Erika Jakum € 500,-, Aloisia Ellmeier € 100,-, Ing. Christian Ellmeier € 100,-, Eduard Spandl € 30,-, Maria Haubenwallner € 100,-.

Ein herzliches „Vergelts Gott!“ an die Raiffeisenbank Passail, GST Breitenau, die unsere Sanierungsmaßnahmen an Hochaltar und Erhardistatue mit einer Spende von 1000,-€ fördert.



Prof. Mag. Gert Christian

Gemauerte Straßenkreuze in der Breitenau (erster Teil)

Das Tatzl-Kreuz

Das gemauerte Tatzl-Kreuz steht an der Breitenauerstraße östlich des Gasthauses Hofbauer. Es hat seinen Namen vom oberhalb stehenden Bauernhof Tatzl. Heute präsentiert es sich als liebevoll gepflegte halbe Ruine in der Breitenauer Kulturlandschaft, in schlechtem baulichen Zustand.

Der Bau: Das gemauertes Nischenkreuz mit sechs oben halbrunden, einst gut bemalten Nischen, (siehe Abbildungen!) und mit einem erhöhten Mittelteil, war bis 1979 mit einer, im Mörtelbett verlegten Ziegeldeckung mit geraden „Taschen“ im Mittelteil und ebenso gedeckten seitlichen Pultdächern versehen. (Heute mit ausladenden Schindeldächern auf Holzunterbau).

Es ist ein barockes Bauwerk aus dem Beginn des 18. Jahrhunderts. Rechts und links standen bis 1979 je eine relativ große Linde. Das Bauwerk ist bei verschiedenen Renovierungen, einer um 1979, sehr stark und unsachgemäß verändert worden. Damit es nicht nach hinten umkippt, ist es an der Rückseite mit einer massiven Mauer gestützt.

In vier Nischen befanden sich gemalte Heiligendarstellungen aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die ab 1979 neu, vom Hobbymaler Peter Luttenberger, übermalt worden sind.



Linke Nische außen – der Hl. Erhard, linke Nische vorne – der Hl. Leonhard, dann bewaldete Berglandschaft (davor stand ein geschmiedetes Knospenkreuz)

Alter Bestand: Linke Nische außen: Der hl. Erhard vor blauem Himmel,

Linke Nische vorne: Der hl. Leonhard in einer Landschaft,

In der Mittelnische stand einst ein eisernes, geschmiedetes, an den Kreuzenden mit ausgeschmiedeten Knospen versehenes, im Nischenboden eingelassenes Kreuz vor einer Wald-Berglandschaft.

Rechte Nische vorne: Die hl. Maria in einer Waldlandschaft

Rechte Nische außen: Der hl. Sebastian in einer Waldlandschaft.

Was sich in der oberen Mittelnische befand ist nicht überliefert.

Die Funktion: Das Tatzl-Kreuz ist eines von vier Straßenkreuzen, die in der Breitenau, in der ehemaligen Katastralgemeinde „Erhardstraßen“, einen besonderen Platz markierten. Alle vier Stationen waren als Abstellplätze für die, auf Fuhrwerken bis dort hin geführten Begräbnisse, angelegt worden. Von dort wurden sie zur Aufbahrung in die Kirchen getragen. Der Bau diente bis etwa 1963 auch als (mit Jungbirken und Blumen geschmückte) Station bei den St. Jakober Flurumgängen und bei den Fronleichnamsprozessionen.

Im nächsten Pfarrblatt wird über die weiteren Straßenkreuze berichtet werden:

Das Berger-Kreuz an der Straße gegenüber dem Magnesitwerk war eine solche Stelle.

Das Franzosen-Kreuz in St. Erhard war eine solche Straßenstation westlich der Kirche.

Die Straßenkapelle östlich von St. Erhard vor der Auffahrt zur Kirche ein Abstellplatz.



Rechte Nische vorne – die Hl. Maria; dann der Hl. Sebastian; nach der Renovierung 1957 sah es so aus, wie das rechte Bild es zeigt. Alle Bilder von + Herrn Dir. Ferdinand Christian

Bergmesse am Ebenschlag



SEELSORGERAUM-WALLFAHRT NACH MARIA BUCH UND SECKAU



**SAMSTAG,
26. SEPTEMBER 2026**

Bus 1

7:45 Uhr Tragöss-Oberort
7:55 Uhr Pichl-Großdorf
8:05 Uhr Oberdorf
8:10 Uhr St. Katharein
8:20 Uhr Berndorf
8:30 Uhr Bruck-Rathaus

**10 Uhr Heilige Messe
in der Wallfahrtskirche Maria Buch**

**11.30 Uhr Mittagessen im Gasthaus Zechner
in Maria Buch**

**14 Uhr Andacht in der Basilika Seckau
anschließend Zeit zur freien Verfügung**



Bus 2

7:45 Uhr Teichalmbrücke
7:50 Uhr St. Erhard
7:55 Uhr St. Jakob
8:05 Uhr Traföß
8:10 Uhr VS Kirchdorf
8.30 Uhr Bruck-Rathaus

Kosten: € 30.-
Fahrtkosten, exkl. Mittagessen und Getränke

Anmeldung:

Pfarrkanzlei Bruck 03862/51960 | bruck@graz-seckau.at
Vikar Henrik Blyda 0676/8742 6055
Eva Schoberer 0664/571 65 98
Karin Eckart 0650/595 13 02



Impressum: Mitteilungsblatt der Pfarre Breitenau zur Vermittlung kirchlicher Nachrichten.

Herausgeber: Pfarre Breitenau, St. Erhard 21, 8614 Breitenau,

Layout und für den Inhalt verantwortlich: Ernst Grabmaier, Elfie u. Markus Höfer, Eva
Schoberer

Fotonachweis: Ernst Grabmaier, übrige Fotoautoren bei den Berichten

Erscheinungsweise: vierteljährlich.

Druck: Druckhaus Moser GmbH, 8570 Voitsberg, Grazer Vorstadt 142

Redaktionsanschrift: Pfarramt Breitenau, 8614 Breitenau, St. Erhard 21.

Kontonummer Pfarrblatt: **IBAN: AT52 3828 2000 0051 6369 BIC: RZSTAT2G282**

Internetauftritt: **www.pfarre-breitenau.at**

Information aufgrund der Bestimmungen der **DATENSCHUTZ - GRUNDVERORDNUNG**

Fotos bei pfarrlichen Veranstaltungen

Es wird bei diversen pfarrlichen Veranstaltungen fotografiert. Die Fotos werden im Pfarrblatt oder auf der Homepage der Pfarre veröffentlicht. Wer ausdrücklich nicht gezeigt/genannt werden will, möge sich an den jeweiligen Fotografen wenden oder dies schriftlich an das Pfarramt Breitenau bekanntgeben. Wenn Sie eine Veranstaltung besuchen, setzen wir Ihr Einverständnis zur Veröffentlichung voraus.